

VOLLEYBALL

LL HERREN ZWISCHENRUNDE

Klosterneuburg - Marchfeld					3:1
Klosterneuburg - St. Leonhard					0:3
Marchfeld - St. Leonhard					1:3
1 (1) Bisamberg	(6)	5	1		17:7 16
2 (2) Klosterneuburg	(6)	3	3		10:11 11
3 (3) Marchfeld	(6)	2	4		9:15 8
4 (4) St. Leonhard	(6)	2	4		10:13 7

Als Tabellenführer haben die Bisamberger für die Meisterrunde alle Trümpfe in der Hand. Nach dem letzten Spieltag ist klar, dass es die Truppe von Peter Wollenschläger nun mit St. Leonhard zu tun bekommt. Der Mannschaft aus dem Erlaufthal halfen auch zwei Siege zum Abschluss nicht, um vom vierten Platz wegzukommen. Die Bisamberger gehen jedenfalls als haushoher Favorit ins Rennen und wollen sich den NÖ-Landesmeistertitel nicht nehmen lassen.

LL DAMEN ZWISCHENRUNDE

Compuware X-Volley - SV Schwechat					1:3
Compuware X-Volley - Scheibbs					3:0
SV Schwechat - Scheibbs					3:0
1 (2) SV Schwechat	(4)	4	0		12:1 12
2 (3) Compuware X-Volley(4)	3	1			10:5 10
3 (1) Scheibbs	(6)	2	4		6:15 9
4 (4) Waidhofen	(4)	0	4		5:12 2

SGU Compuware X-Volley - SV Schwechat/Sokol V/Post SV/VSV Kuoni 1:3 (-24, 19, -20, -19).

SGU Compuware X-Volley - SGUVZ Scheibbs 3:0 (20, 15, 18).

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 11 Uhr, BG Schwechat: Schwechat - X-Volley, Schwechat - Waidhofen/Y., X-Volley - Waidhofen/Y.



Beim 2. Mix-Volleyball-Vorrundenturnier der Union Korneuburg kämpften sechs Teams um den Sieg, der schlussendlich an „die Kreuzensteiner“ (Leobendorf) ging. Beste Korneuburger Abordnung: „Sportfreunde HAK-Korneuburg“ (Bild) auf Platz drei.

FOTO: ZVG

LANDESLIGA FRAUEN / Gegen den Tabellenführer konnten die X-Volleys nicht restlos überzeugen.

Sokol nicht zu biegen

X-VOLLEYS - SOKOL 1:3. Im ersten Satz dieser Begegnung wurde um jeden Punkt hart gekämpft. Durch komplexe Spielzüge der Gastmannschaft war die Abwehr der X-Volleys stark gefordert worden. Am Ende reichte es aber nicht, und das variantenreiche Angriffsspiel der Gäste führte zum Satzgewinn für Sokol. Im zweiten Satz machte die Heimmannschaft mit guten Services Druck, fand zu ihrem Spiel und konnte so auf 1:1 ausgleichen. In der Folge schlich sich aber der Fehlerteufel in das Spiel der Niederösterreicherinnen ein und so verlor man den Faden. Unkonzentriertheiten brachten die Mädchen von X-Volley auf die Verliererstraße.

Auf der anderen Seite agierte Sokol einigermaßen abgebrüht, nahm die Geschenke der Heimischen dankend an und spielte den Sieg nach Hause.

X-VOLLEYS - SCHEIBBS 3:0. In der zweiten Begegnung in der eigenen Halle wetzten die X-Volley-Girls die Scharte wieder aus und kamen zu einem ungefährdeten, klaren 3:0-Erfolg.

Durch eine konstante Leistung in allen Bereichen entschieden die X-Volleys den ersten Satz trotz einiger Eigenfehler für sich. Die tolle Stimmung innerhalb der Mannschaft und die starken Angriffe von Nadja Böck ließen auch im zweiten Satz den Gästen keine Chance. Im dritten Satz hatten die X-Volleys einen leichten Rückstand, aber eine Serviceserie von Astrid Pölzl brachte sie wieder in Führung, und so konnte man ein 3:0 auf das heimische Konto gutschreiben.

Nach diesem Wochenende sieht es tabellenmäßig unverändert aus. Die X-Volleys rangieren auf Platz zwei und schielen zur SG Sokol nach oben.

Ö-CUP DAMEN / Gegen die Kärntner war kein Kraut gewachsen. Die Heimischen blieben ohne Satzgewinn.

Sang- und klanglos

X-VOLLEYS - KLAGENFURT 0:3. Die mit Legionärinnen gespickte Gastmannschaft, die in der laufenden Saison Serienmeister SVS PSV Kuoni schon zwei Mal bezwungen hatte, wurde mit einem klaren 3:0-Erfolg ihrer Favoritenrolle problemlos gerecht.

Bei der ersten technischen Auszeit zu Beginn des Spiels lagen die Wildkatzen zwar nur 8:6 voran, sie präsentierten sich aber von Anfang an als die Mannschaft, die mehr Druck machen konnte. Als die Gäste auf 11:6 davon gezogen waren, versuchte X-Volley-Spielertrainerin Eva Brodyova zwar mit einer Auszeit, den gegnerischen Erfolgsrun zu stoppen, allerdings ohne großen Erfolg. Trotz verbissener Gegenwehr mussten die X-Volley-Damen mit sechs Punkten Rückstand in die zweite technische Auszeit. Bei 10:20 verbrauchte Eva Brodyova ihr zweites Time-

out, trotzdem ging der erste Satz mit 25:12 klar an die Gäste aus Kärnten.

Im zweiten Satz gelang es den Brodyova-Schützlingen, die Partie lange offen zu halten, und in der Mitte des Satzes wechselte die Führung einige Male hin und her. Rosi Haubenberger und Co. kämpften zwar brav weiter, mit 25:18 ging aber auch der zweite Satz an die Klagenfurterinnen.

Im dritten Satz stellten die Gäste rasch auf 8:2. Beim Stand von 3:11 brachten die X-Volleys Simone Grosser an Stelle von Michi Oberhuber ins Spiel, aber auch sie konnte an der Überlegenheit der Gäste nichts ändern. Mit 19:25 erzielte man dennoch ein achtbares Ergebnis.

Brodyova: „Wir haben von diesem Spiel gegen einen sehr guten Gegner trotz der Niederlage profitiert und werden versuchen, das Gelernte anzuwenden.“